



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Steigendes Interesse an Kühen

EU-weit entwickelt sich der Rindermarkt bei Stieren und Schlachtkühen in unterschiedlichen Richtungen – Schlachtstiere werden in Niederösterreich in mäßigen Stückzahlen angeboten und treffen dabei auf eine mittlere Nachfrage – Im Lebensmitteleinzelhandel werden vorrangig günstigere Fleischteile nachgefragt – Beim Export nach Deutschland bekommt die Form der Haltung eine immer größere Bedeutung – Das schlägt sich diese Woche in leicht reduzierten Preisaufschlägen bei für Deutschland bestimmter Ware nieder – Die allgemeine Preisbasis bleibt unverändert – In Deutschland hört man von einem zweigeteilten Stier-

markt – Im Norden kann der Bedarf nur eher knapp gedeckt werden, während sich Angebot und Nachfrage im Süden ausgeglichen gegenüberstehen – Insgesamt ist das deutsche Preisniveau ohne Änderung – Generell besteht ein erhöhtes Interesse an Verarbeitungsfleisch, so hat sich die Nachfrage nach Schlachtkühen in den letzten Wochen in Deutschland und auch in Österreich belebt – Das ermöglichte in beiden Ländern Preisverbesserungen – Auf unverändertem Niveau notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,64 € und der Klasse R von 4,57 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 04/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,71 bis 5,09	2,97 bis 3,10	4,52 bis 4,95
U	4,64 bis 5,02	2,90 bis 3,03	4,45 bis 4,88
R	4,57 bis 4,95	2,83 bis 2,96	4,38 bis 4,81
O	4,43 bis 4,56	2,67 bis 2,83	3,51 bis 4,01
P	4,29 bis 4,42	2,42 bis 2,55	3,44 bis 3,94

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,26 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 04/2024
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,45
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,45
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	2,98 bis 3,53

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 17.01.2024
 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	11 Stk.	668 kg	2.182 €
Kühe	II b	1 Stk.	836 kg	2.050 €
Kalbinnen	II b	107 Stk.	644 kg	3.043 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	37 Stk.	133 kg	574 €
	III a	4 Stk.	131 kg	543 €

Kälbermarkt in Bergland am 18.01.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	69 Stk.	73 kg	3,76 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	60 Stk.	86 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	103 Stk.	96 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	124 Stk.	105 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	90 Stk.	115 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	66 Stk.	130 kg	4,55 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	21 Stk.	66 kg	3,12 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	11 Stk.	86 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	11 Stk.	95 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	119 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	130 kg	3,86 €/kg
Kreuzung	männl.	22 Stk.	104 kg	4,70 €/kg
Kreuzung	weibl.	19 Stk.	102 kg	4,19 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	75 kg	1,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	108 kg	2,99 €/kg
Gesamt		618 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	134 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stk.	175 kg	2,66 €/kg
Gesamt		7 Stk.		

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen;
 Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	22.01.-28.01.	4,64 €	(4,64 €)
Schlachtschweine Basispreis	18.01.-24.01.	1,96 €	(2,03 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	22.01.-28.01.	3,70 €	(3,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 02/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

	Österreich	Niederösterreich
	Stk. €/kg Vorwoche	Stk. €/kg Vorwoche
Stiere U3	1 015 5,09 (+0,00)	227 5,07 (-0,05)
R3	270 5,04 (+0,01)	62 5,04 (+0,00)
E-P	3 151 5,06 (+0,02)	845 5,06 (+0,03)
Kühe R3	334 3,59 (+0,05)	75 3,60 (+0,03)
O3	152 3,28 (+0,05)	- -
E-P	2 203 3,36 (+0,09)	416 3,40 (+0,09)
Kalbinnen U3	399 4,97 (+0,01)	89 4,90 (-0,08)
R3	328 4,88 (+0,05)	41 4,89 (+0,11)
E-P	1 202 4,84 (+0,02)	206 4,84 (+0,05)
Schweine S	50 721 2,33 (+0,00)	7 604 2,37 (+0,00)
E	19 731 2,22 (+0,00)	3 168 2,24 (-0,03)
U	972 2,09 (+0,01)	150 2,02 (-0,01)
S-P	71 467 2,30 (+0,00)	10 924 2,33 (+0,00)
Kälber E-P	328 7,08 (+0,18)	- -
Jungrinder E-P	201 5,49 (+0,04)	- -

Rohstoffwert 2023 im Langzeitmittel

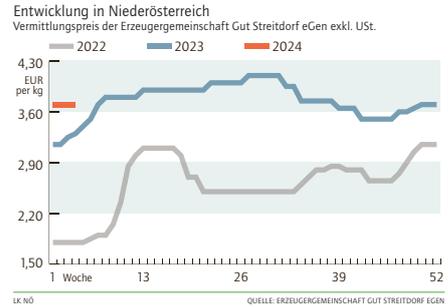
Der aus den süddeutschen Notierungen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch verzeichnete im Dezember erneut einen Anstieg – So verbesserte sich der Rohstoffwert ab Hof (4,0 % Fett) gegenüber November um 0,7 Cent auf 43,7 Cent je kg – Antrieben wurde die Entwicklung in erster Linie von den durch das Advent- und Weihnachtsgeschäft erhöhten Preisen für Milchfett, dagegen gingen die Preise im Bereich Magermilchpulver geringfügig zurück – Auf das Vorjahresniveau

fehlten dem Rohstoffwert im Dezember nur mehr rund vier Cent – Im Jahresdurchschnitt lag 2023 mit 38,55 Cent/kg allerdings deutlich unter dem Vorjahr – Auf den Jahreswert von 59,34 Cent im Rekordjahr 2022 fehlten 20,79 Cent oder 35 Prozent – Dabei stellte das Jahr 2022 aber ein Ausnahmehar dar und das Ergebnis von 2023 liegt um gut drei Cent über dem Zehnjahresmittel – 2024 wird mit einem festeren Marktverlauf als 2023 gerechnet – Für die nächsten Monaten erwartet der Terminmarkt stabile Preise.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise	In Euro per Tonne, netto		
EEX Leipzig	KW 03/2024	Vorwoche	Änderung
Butter			
Jänner 2024	5.537,60	5.575,00	- 0,67 %
Februar 2024	5.534,00	5.599,00	- 1,16 %
März 2024	5.602,20	5.626,20	- 0,43 %
Magermilchpulver			
Jänner 2024	2.561,20	2.576,40	- 0,59 %
Februar 2024	2.522,60	2.554,60	- 1,25 %
März 2024	2.537,60	2.567,80	- 1,18 %
Flüssigmilch			
Februar 2024	43,40	43,40	± 0,00 %
März 2024	43,62	43,62	± 0,00 %
April 2024	43,89	43,89	± 0,00 %

FERKELPREIS



EU-Schweinepreise unter Druck

Aus den meisten EU-Ländern wurde letzte Woche von einem reichlichen Angebot berichtet – Auch das Fleischgeschäft lief, wie im Jänner nicht unüblich, oft recht verhalten – So konnten die seit dem Jahreswechsel bestehenden Überhänge vielerorts noch nicht komplett abgebaut werden und die Schweinepreise standen europaweit mehr oder minder stark unter Druck – Schwächere Notierungen wurden aus Deutschland, Italien, Dänemark und den Niederlanden gemeldet – In Frankreich und Spanien konnten sich die Auszahlungspreise auf dem Vorwochniveau knapp behaupten – Der heimische Schlachtschweinemarkt kam letzte Woche ebenfalls unter Druck – Die leichten Überhänge der vergangenen Wochen konnten mittlerweile zwar gänzlich

abgebaut werden und auch der Fleischabsatz in den Schiebeln lief durchaus vielversprechend – Aber angesichts der deutlich günstigeren Preise internationaler Mitbewerber forderten die Abnehmer entsprechende Preiszugeständnisse – Vor diesem Hintergrund wurde der Erzeugerpreis in der letzten Woche um sieben Cent gesenkt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 18. Jänner 1,96 € (-7 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,43 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 03. Woche bei 2,15 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 22. Jänner (04. Woche) 3,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 04/2024
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,62	bis 2,84
Kühe	Klasse R	1,42	bis 1,48
Kalbinnen	Klasse R	2,37	bis 2,60
Schweine			1,72

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,555; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 02/2024;
 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,24
Lämmer Kategorie II/III		-
Altschafe/Altweidder		0,79
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)		
Lämmer Kategorie I		6,82
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		-

Eiermarkt ziemlich ausgeglichen

Im Großhandel bleibt es im Jänner bei einem lebhafte Bedarf an Frischeiern – Mit Ausnahme von Bioware kann der Bedarf auch gedeckt werden – Zusätzlich

zum laufenden Absatz wird bereits Ware für Farber eingelagert – Die Preise für Frischware sind stabil, bei Industrieware verzeichnen Bioeier ein leichtes Plus.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 03/2023
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Bewegung am Exportmarkt

An den internationalen Börsen standen die Getreidenotierungen eine weitere Woche tendenziell unter Druck – Auf den Notierungen lastete unverändert der vielversprechende Produktionsausblick des US-Landwirtschaftsministeriums im jüngsten Monatsreport von der letzten Woche – Verstärkt wurde die schlechte Grundstimmung durch die positive Bestandsentwicklung in Südamerika – Demnach dürfte die aktuelle Ernteschätzung für Argentinien von 59 Mio. Tonnen Mais wohl nochmals angehoben werden – Ein gewisser Hoffnungsschimmer kam zuletzt vom internationalen Exportgeschehen – Insbesondere die arabischen Staaten entlang des Mittelmeeres nutzten offenbar die aktuelle Schwäche der Getreidepreise, um sich verstärkt mit Ware einzudecken – Dabei gingen die jüngsten Ausschreibungen mehrheitlich an Frankreich, Rumänien und Bulgarien – Russischer und ukrainischer

Weizen soll hingegen nicht in größerem Umfang zum Zuge gekommen sein – An der Euronext Paris konnte sich der März-Weizenkontrakt mit 216,75 €/t auf dem Vorwochniveau knapp behaupten – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 1,6 Prozent auf 186,- €/t – Der österreichische Kassamarkt war auch in der letzten Woche von einer anhaltend schwachen Nachfrage der Käuferseite sowie den knappen Transportkapazitäten geprägt – Die Umsätze blieben sowohl bei Brot- als auch bei Futtergetreide recht überschaubar – Vor allem spätere Liefertermine wurden kaum gehandelt – An der Wiener Produktenbörse gab Qualitäts- und Mahlweizen um sieben Euro bzw. 2,50 Euro auf durchschnittlich 267,- €/t bzw. 222,50 €/t nach – Futterweizen und Futtergerste konnten sich seit der Letztnotierung Ende Dezember um zwei bzw. drei Euro auf 172,- €/t bzw. 168,- €/t verbessern.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 17.01.2024
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	259 bis 275
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	215 bis 230
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	168
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023	172
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	560 bis 570
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	530 bis 540
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	550 bis 560
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	315 bis 325
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 18.01.2024
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

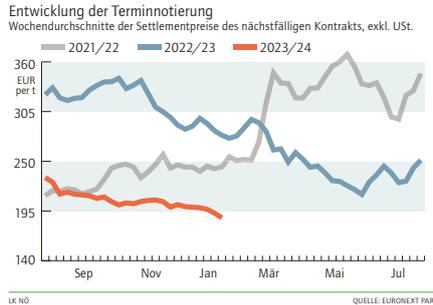
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	385 bis 395
Mais f. Futterzwecke	lose	280 bis 290

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 03/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2024	429,50	422,50	+ 1,66 %
Mai 2024	430,50	424,30	+ 1,46 %
August 2024	428,70	425,50	+ 0,75 %
Weizen			
März 2024	216,55	218,75	- 1,01 %
Mai 2024	219,45	222,60	- 1,42 %
September 2024	224,40	228,05	- 1,60 %
Mais			
März 2024	187,40	192,60	- 2,70 %
Juni 2024	191,80	198,15	- 3,20 %
August 2024	196,05	203,55	- 3,68 %
Kartoffel, Eurex			
April 2024	34,60	31,60	+ 9,49 %
Juni 2024	31,50	25,16	+ 25,20 %

MAISPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 03. Woche	€/t, netto	430
Erzeugerpreis 03. Woche	€/t, netto	390
Erzeugerpreis 02. Woche	€/t, netto	383

Stabiles Preisniveau

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich weitgehend unverändert zur Vorwoche – Ein bedarfsgerechtes Angebot trifft auf durchaus zufriedenstellende Nachfrage am Inlandsmarkt – Auch am Exportmarkt werden heimische Zwiebeln weiterhin stetig nachgefragt, wobei sich das Kaufinteresse zuletzt doch etwas beruhigt

hat – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für mittelfallende Zwiebel gepulvert und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn meist bei 42,- bis 47,- €/100 kg – Für kleinfallende Ware und qualitativ schwächere Partien wurde deutlich weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	42 bis 47
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

HOLZ

Blochholz
 Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	105	115
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
 Abschlag für Braumblöcke, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz
 In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	100
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	90
Faserholz, Rotbuche, AMM	95

Brennholz
 Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fi/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

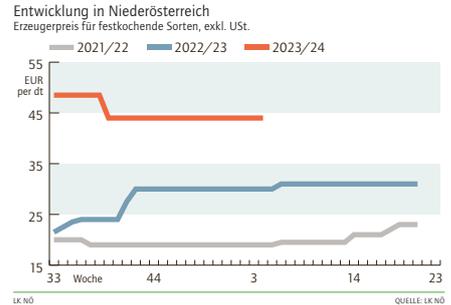
Waldhackgut
 Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex
 Basis 1979

3. Quartal 2023	2,229
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS



Schwindende Lagervorräte

Die Rahmenbedingungen für die Vermarktung von heimischen Speisekartoffeln bleiben ohne gravierende Änderungen – Kartoffel werden von den Produzenten weiterhin kontinuierlich angeliefert – Die Nachfrage hat sich zuletzt zwar etwas abgeschwächt, der Inlandsabsatz ist für die Jahreszeit aber durchaus zufriedenstellend – Exporte finden weiterhin kaum statt, stattdessen müssen Importe zur Sortimentsergänzung laufend getätigt werden – Dennoch schreitet der Lagerabbau zügig voran – So dürften

die ersten Händler voraussichtlich Ende Februar bereits ihre Vermarktung abgeschlossen haben – Die Erzeugerpreise verharrten eine weitere Woche auf unverändertem Niveau – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 14.01.2024
 Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,70 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,65 bis 1,69
Gelbe Rüben, kg	1,03 bis 1,06
Gurken, Stk.	1,10 bis 1,12
Kohlrabi, Stk.	0,91 bis 0,94
Kopfsalat, Stk.	1,23 bis 1,25
Kürbis, kg	1,00 bis 2,00
Paradeiser, kg	2,60 bis 2,70
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,75

THEMA DER WOCHE

VERBRAUCHERPREISINDEX (VPI)

Erhoben von der Statistik Austria
 2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; * Werte vorläufig

	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahresinflation
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8		+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3		+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3		+ 1,5
Jahres-Ø 2020	100,0	108,2	119,8	131,2	+ 1,4
Jahres-Ø 2021	102,8	111,2	123,1	134,8	+ 2,8
Jahres-Ø 2022	111,6	120,7	133,6	146,4	+ 8,6
Jahres-Ø 2023	120,3	130,1	144,1	157,8	+ 7,8
2022: Dezember	116,1	125,6	139,1	152,3	+ 10,2
2023: Jänner	117,1	126,7	140,3	153,6	+ 11,2
Februar	118,2	127,9	141,6	155,1	+ 10,9
März	118,8	128,5	142,3	155,9	+ 9,2
April	119,6	129,4	143,3	156,9	+ 9,6
Mai	119,8	129,6	143,5	157,2	+ 8,9
Juni	120,4	130,3	144,2	158,0	+ 8,0
Juli	120,5	130,4	144,4	158,1	+ 7,0
August	120,9	130,8	144,8	158,6	+ 7,4
September	121,4	131,4	145,4	159,3	+ 6,0
Oktober	121,8	131,8	145,9	159,8	+ 5,4
November	122,1	132,1	146,3	160,2	+ 5,3
Dezember*	122,6	132,7	146,9	160,9	+ 5,6

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 04/2024
 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg